Die Blutgasse-Callejón de la Sangre

Über Die Blutgasse-Callejón de la Sangre

Die „Blutgasse“, die früher ein natürlicher Wasserlauf der Miraflores-Schlucht in Richtung des Wasserspeichers Mareta war, verläuft nordöstlich der Pfarrkirche. Ihren heutigen Namen verdankt sie dem brutalen Überfall des nordafrikanischen Korsaren Calafat im September 1569, der Plünderungen, Brände und Entführungen zur Folge hatte. Obwohl derartige Ereignisse vielerorts nicht verhindert werden konnten, konnte das Vordringen der Piraten in dieser Gasse abgewehrt und ein Sieg der Bevölkerung von Villa de Teguise verzeichnet werden.